

FREIES RADIO IN DER PRAXIS



Dr. Herbert GASSNER, Mag.a Cornelia FRIEDWAGNER, 2024, Bad Ischl

Das *Freie Radio Salzkammergut* – <https://freiesradio.at> – ist schon seit dem Jahr 1999 *on air* – es feiert 2024 somit sein 25-jähriges Bestandsjubiläum. Für Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus ganz Österreich die wohl interessanteste Radiostation unseres Landes – im September 2013 war Start der Sendereihe *Aufblattl* – ein buntes Magazin rund um das Lesen, gestaltet von den öffentlichen Bibliotheken aus St. Wolfgang, Strobl, Bad Ischl und Hallstatt.



Der Sendestart von **Radio FRO** in Linz – www.fro.at – war schon am 17. Oktober 1998, bald nach dem Fall des ORF-Rundfunkmonopols, an dem die Mächtigen dieses Staates lange und besonders zäh festhielten, bis ihnen der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg endlich einen Strich durch die Rechnung machte. Die freie Radioszene in Österreich hat sich mittlerweile auch in einem eigenen Verband organisiert, dem **Verband Freier Rundfunk Österreich** (VFRÖ) und betreibt das **Cultural Broadcasting Archive** (cba), ein gemeinnütziges Medienarchiv, in dem alle Sendungen gespeichert werden und somit noch lange nach ihrer Ausstrahlung online und digital verfügbar und abrufbar sind.



2024/6/19 14:20

Dr. Herbert GASSNER, Gründer und ehrenamtlicher Leiter der öffentlichen Kausich-Bibliothek in Zillingtal / Celindof, Burgenland (bei Eisenstadt)

Mithilfe von *Language Tools* sollen Sprachbarrieren in der europäischen Medienlandschaft überwunden werden. *Spracherkennung* ermöglicht schon heute die automatische Erstellung von *Transkripten* – *Transkripte* sind notwendig, damit Inhalte maschinenlesbar sind. Volltextsuche und Vorschlagssysteme werden dadurch ermöglicht und große Suchmaschinen können die Inhalte der Sendungen indizieren. Das erhöht die Sichtbarkeit und Reichweite der freien Radioszene in Österreich. Die Entwicklung und der Betrieb solcher *Language Tools* erfordern aber nicht nur erhebliches Know-how, sondern auch erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen. Projekte wie etwa TEMS <https://tems-dataspace.eu> ermöglichen, von der EU gefördert, den Anschluss an einen größeren europäischen Datenraum, in dem *Interoperabilität* herrscht.

(Autor: Dr. Herbert GASSNER, August 2024)

